Bericht der Schweizerischen Geotechnischen Kommission für das Jahr 1973

Autor(en): **Quervain, F. de**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **153 (1973)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht der Schweizerischen Geotechnischen Kommission

für das Jahr 1973

Reglement siehe Verhandlungen 1925, I. S. 136

1. Personelles

Die Kommission setzte sich im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

	Ernannt
Prof. F. de Quervain, Zürich, Präsident	1937
Dr. A. von Moos, Zürich, Vizepräsident	1951
Prof. E. Wenk, Basel	1955
Prof. E. Niggli, Bern	1959
Prof. Th. Hügi, Bern	1959
Prof. H. Badoux, Lausanne	1963
Prof. H. Grob, Zürich	1966
Prof. R. Woodtli, Lausanne	1966
Prof. C. Meyer de Stadelhofen	1968
Prof. W. Nabholz, Bern	1971
Prof. M. Vuagnat, Genf	1971
Dr. F. Hofmann, Neuhausen	1971

Als Sekretärin, Bibliothekarin und wissenschaftliche Mitarbeiterin war Fräulein V. Jenny tätig.

2. Sitzungen

Die Kommission versammelte sich Samstag, den 20. Januar 1973 in Zürich zur ordentlichen Jahressitzung.

3. Publikationen der Kommission

In der Berichtszeit wurden veröffentlicht:

Tj. Peters und J.-P. Jenni: "Mineralogische Untersuchungen über das Brennverhalten von Ziegeltonen." Beiträge Lief. 50.

L. Rybach: "Wärmeproduktionsmessungen an Gesteinen der Schweizer Alpen". Beiträge Lief. 51.

J. D. Kramers: "Zur Mineralogie, Entstehung und alpinen Metamorphose der Uranvorkommen bei Trun, Graubünden". Beiträge Lief. 52.

J.-P. Jenni:
"Die Vorkommen von Bleiglanz, Kupferkies und Zinkblende des Bristenstockes (Kt. Uri) als Beispiel schwach metamorph überprägter Vererzungen. Mit einem Anhang über geochemische Prospektionsmethoden im alpinen Gelände". Beiträge Lief. 53.

P. Corniche:
"Application des Méthodes géophysiques à la Recherche hydrogéologique". Geophysik Nr. 13.

F. Heller:
"Magnetische und petrographische Eigenschaften der granitischen Gesteine des Albignagebietes (Nördliches Bergeller Massiv)."
Geophysik Nr. 14.

J.-P. Tripet:
"Etude hydrogéologique du bassin de la source de l'Areuse (Jura neuchâtelois)". Hydrologie Nr. 21. Gemeinsam mit der Hydrologischen Kommission.

Als "Kleinere Mitteilungen" kamen heraus:

K. Schmid:
"Ueber den Goldgehalt der Flüsse und Sedimente der miozänen Molasse des NE-Napfgebietes (Kt. Luzern)". (Nr. 58).

F. de Quervain:
"Die Uranvererzungen Valsorey südlich Bourg St. Pierre (Wallis)."(Nr. 59)

Im Verlag Wepf & Co. erschien das Werk "Die Mineralfunde der Schweiz" von H. A. Stalder, F. de Quervain, E. Niggli und St. Graeser, als Neubearbeitung von R.L. Parker "Die Mineralfunde der Schweizer Alpen". Die Kommission stiftete die beiden "Uebersichtskarten der alpinen Mineralfundgebiete" und beteiligte sich wesentlich an der Redaktion.

4. Druckarbeiten, Feld- und Laboruntersuchungen

a) Geochemische Untersuchungen. An neu gesammelten Proben von den Thermalquellen Leukerbad, vom Dalabach, Wysse See und Schwarze See wurden Tritium- und Sauerstoffisotopen Messungen sowie z.T. chemische und Spurenanalysen vorgenommen. Die Resultate sind in Tabellen zusammengestellt.

b) Lagerstättenkundliche Untersuchungen an den Vererzungen im Dolomit des Binnatales. Es wurden mikroskopische und geochemische Untersuchungen an Grünschiefern, Amphiboliten und Talkgesteinen durchgeführt. Im Feld wurden Gefügemessungen gemacht und an der geologisch-petrographischen Kartierung weitergearbeitet. Mit einem Fortran-Computerprogramm wurden die B-Achsen (Faltenachsen) der Gesteinszüge konstruiert. Die Arbeiten wurden durch Herrn Gröpper (Mitarbeiter von Prof. Amstutz) ausgeführt.

c) Feststoffe in Gewässern. Mit dem neukonstruierten Registriergerät für geringste Strömungsgeschwindigkeiten wurden weitere Messungen im Bieler- und Brienzersee ausgeführt. Neu wurde mit Messungen im Bodensee begonnen. Prof. Nydegger führte diese Messungen auf privater Basis durch

und erhielt von der Kommission einen Unkostenbeitrag.

d) Erzvorkommen. Fräulein K. Schmid wurde an die Kosten einer von ihr entworfenen Waschanlage zur besseren Goldgehaltbestimmung der Napfalluvionen ein Beitrag gewährt.

Erzmikroskopische Untersuchungen betrafen die durch den Arbeitsausschuss 1959 festgestellten Uranvererzungen von Valsorey (siehe Kl. Mitt. Nr. 59).

e) Untersuchungen an Gesteinen, die mit Steinschutzmitteln behandelt wurden.

Für Restaurationen an Bau- und Bildwerken wird die Verwendung von Steinschutzmitteln auf Kieselsäureesterbasis heute allgemein studiert. Da keine Erfahrungen über die Wirksamkeit dieser Mittel an Molassesandsteinen vorliegen, wurden Laborversuche in Angriff genommen.

f) Geophysik. Die Redaktionsarbeiten für die beiden Publikationen W. Sigrist "Contribution à l'Etude géophysique des Fonds du Léman" und R. Olivier "Elaboration d'un Système de Traitement gravimétrique géré par l'Ordinateur" konnten noch nicht abgeschlossen werden.

5. Arbeitsausschuss für Atombrennstoffe und seltene Elemente.

Die Feldtätigkeit des Arbeitsausschusses betraf Untersuchungsarbeiten im Gebiet der Kraftwerke Emosson, ferner radiometrische Prospektionen im Aarmassiv und im Gebiet St. Niklaus-Törbel (VS). Wie in den Vorjahren wurden Stollenvermessungen im Gotthardstrassentunnel und in Stollen für die Transitgasleitung durchgeführt. Kleine Schürfungen erfolgten an einer bemerkenswerten Uranvererzung bei Les Marécottes.

Die Arbeiten erfolgten in direktem Bundesauftrag. Für notwendige zusätzliche Untersuchungen wurde der durch die Kommission bewilligte Kredit nur zum Teil benützt.

Die Organe des Ausschusses sind: Präsident der Unterzeichnete, Untersuchungsleiter Prof. Th. Hügi, wissenschaftliche Mitarbeiter Dr. T. Labhart und Dr. L. Rybach (beide nur teilweise beschäftigt), ferner waren ein Laborant bzw. eine Laborantin und zahlreiche temporäre Geologen und Hilfskräfte tätig. Beauftragter des Bundes ist Dr. F. Gilliéron.

Der Präsident: Prof. F. de Quervain